



NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Werksausschusses des
Gebäudemanagements der Stadt Landau in der Pfalz
am Donnerstag, 29.11.2018,
Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 16:30

Ende: 17:40



Anwesenheitsliste

CDU

Rudi Eichhorn

Susanne Höhlinger

Peter Lerch

SPD

Rolf Kost

Michael Scheid

Anwesend ab Top 3

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Kolain

Lea Saßnowski

FWG

Wolfgang Gauer

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Berichterstatter

Michael Götz

Sonstige

Klaus Huber
Gernot Cadorin

Vorsitzender

Thomas Hirsch



Schriftführer/in

Katharina Jung

Vertretung für Frau Denise Born

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals

Jürgen Doll

SPD

Claudio Ceccarelli

Hermann Demmerle

Sonstige

Heinz Arbitter

Schriftführer/in

Denise Born



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zu Beginn der Sitzung wurde festgestellt, dass Frau Lea Saßnowski erstmalig anwesend war und somit als Ausschussmitglied verpflichtet werden musste.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Zwischenbericht des Gebäudemanagements zum 30. September 2018
Vorlage: 820/251/2018
4. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2019
Vorlage: 820/250/2018
5. Wohnungsbau Guldengewann - Informationen zum Sach- und Planungsstand
6. Informationen



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Der Oberbürgermeister verpflichtete Frau Saßnowski per Handschlag, indem er sie auf Rechten und Pflichten eines Ausschussmitgliedes hinwies.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Zwischenbericht des Gebäudemanagements zum 30. September 2018

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 15.11.2018 sowie die Anlagen dazu vor.

Der Vorsitzende leitete in das Thema ein.

Der Werkleiter erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation den Zwischenbericht des Gebäudemanagements zum Bilanzstichtag 30.09.2018. Diese Präsentation ist diesem Teilprotokoll als Anlage 1 beigelegt

Der Oberbürgermeister informierte darüber, dass eine Mitteilung der Bundesregierung vorliege. Aus dieser gehe hervor, dass das Förderprogramm für kommunale Sportanlagen von 100 Millionen auf 200 Millionen aufgestockt wurde. Hierfür habe sich die Stadt Landau mit dem Bau des Kunstrasenplatzes an der Sporthalle West beworben. Im Frühjahr 2019 solle die Entscheidung fallen, welche Projekte eine Förderung erhalten werden.

Der Werkleiter informierte, dass in den nächsten Tagen eine Kreditaufnahme von 2,8 Millionen Euro erfolgen werde.

Frau Dr. Migl fragte nach, warum zum 30.09.2018 vergleichsweise wenig ausgegeben wurde. Herr Götz antwortete, dass viele Rechnungen noch nicht gestellt wurden, obwohl die Maßnahmen bereits abgeschlossen seien.

Herr Lerch fragte nach, ob das GML eine Drohne besitzt, da in der Präsentation tolle Luftaufnahmen verwendet wurden. Herr Götz bejaht dies und erklärte, dass das GML eine Drohne zur Kontrolle von den Dächern angeschafft habe. Dies sei wirtschaftlich sinnvoll, da man sich oft die Beauftragung von Firmen mit Hubsteigern sparen könne.

Herr Lerch fragte zudem nach, ob es eine Übersicht darüber gebe, aus der die sanierungsbedürftigen Wohnungen hervorgehen. Herr Götz antwortete, dass diese im Rahmen der Übersicht über die Leerwohnung vorhanden sei.

Frau Höhlinger bedankte sich für die gute Arbeit des Gebäudemanagements.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gab, lies der Vorsitzende abstimmen. Der Werksausschuss stimmte einstimmig der Sitzungsvorlage gemäß des Beschlussvorschlages zu.

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt den Zwischenbericht des Gebäudemanagement Landau – Eigenbetrieb zum 30. September 2018 zur Kenntnis und stimmt diesem zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2019

Dem Werksausschuss lagen die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 30.10.2018 sowie die Anlagen dazu vor.

Der Werkleiter leitete in das Thema ein und erläuterte die Sitzungsvorlage. Er betonte, dass es sich im Jahr 2019 um ein Rekordjahr handle und das Gebäudemanagement 11 Millionen Euro im investiven Bereich verbauen möchte. Dem gegenüber stehe eine Darlehensaufnahme von 5,2 Millionen Euro.

Herr Eichhorn stellte fest, dass mit Verabschiedung des Wirtschaftsplans erstmals seit Jahrzehnten Mittel für einen Wohnungsneubau beschlossen würden. Er fragte weiter nach, wofür die Bezeichnung „interaktive Tafeln“ stehe. Herr Götz antwortete, dass es sich dabei um Smartboards für Schulen handle. Die Smartboards seien fest mit dem Gebäude verbunden und die Beschaffung gehöre daher zur Aufgabe des GML.

Der Oberbürgermeister erläuterte, dass die IT-Struktur auch im städtischen Haushalt ein großes Thema im Jahr 2019 darstelle, da die Schulen nicht mehr in der Lage seien dies selbst zu stemmen. Es werde eine gutachterliche Analyse der Gesamtsituation erstellt, um alles in geordnete Strukturen zu bringen.

Herr Kost erkundigte sich ob die Bäume für die Beschädigungen am Zaun an der Grundschule Pestalozzi verantwortlich seien. Herr Götz verneinte dies und erklärte, dass Bohrungen und Untersuchungen ergeben haben, dass Hohlräume im Boden seien.

Frau Dr. Migl erkundigte sich, ob Planungsleistungen für das Grundstück der Rundsporthalle für das Jahr 2019 eingeplant seien. Der Oberbürgermeister erklärte, dass erst ein Bauleitplan über den städtischen Haushalt erstellt werden müsse, erst dann wisse man, ob das GML Planungsleistungen einstellen müsse. Herr Götz ergänzte, dass 100.000 € im Wirtschaftsplan für alle Planungsleistungen im Zusammenhang für Wohnungsbauten veranschlagt seien.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gab, ließ der Vorsitzende abstimmen.

Der Werksausschuss stimmte einstimmig der Sitzungsvorlage gemäß dem Beschlussvorschlag zu. Die Sitzungsvorlage wird nun zur abschließenden Beschlussfassung an den Stadtrat am 11.12.2018 weitergeleitet.

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2019 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:	
Erträge	14.483.000,00 EURO
Aufwendungen	17.243.700,00 EURO
Differenz:	- 2.760.700,00 EURO

Vermögensplan:



Einnahmen	16.278.500,00 EURO
Ausgaben	16.278.500,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2019 wird festgesetzt auf 5.203.000,00 EURO.
Hiervon sind für den Wohnungsneubau vorgesehen 1.900.000,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf
3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2020 bis 2022 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2020:	3.566.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2021:	540.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2022:	144.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2019: 2.016.000,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wohnungsbau Guldengewann - Informationen zum Sach- und Planungsstand

Der Werkleiter begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Architekten Uwe Knauth. Herr Götz erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation und einem Modell des Bauvorhabens gemeinsam mit Herrn Knauth den Sach- und Planungsstand zum Wohnungsbau im Guldengewann. Diese Präsentation ist diesem Teilprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Frau Dr. Migl fragte nach, ob die Belichtung ausreichend sei. Herr Knauth antwortete, dass dies durch eine Berechnung ausgemessen wurde und die Belichtung ausreichend sei. Auch die Belichtung der bestehenden Gebäude reiche trotz Anbau aus, da die Hauptbelichtung über die Cornichonstraße erfolge.

Herr Eichhorn fragte nach, ob das Gebäude funktional mit dem bestehenden Gebäude verbunden werde. Herr Götz antwortete, dass dies konstruktiv verbunden werden muss.

Herr Gauer erkundigte sich nach der brandschutztechnischen Dimension des Anbaus. Herr Knauth antwortete, dass der Brandüberschlag von 5 Metern eingehalten oder eine F60 Verglasung eingebaut werden muss.

Herr Lerch fragte nach, ob das Gebäudemanagement Darlehen für diesen Zweck bekommen könne. Herr Götz antwortete, dass das GML vergünstigte Darlehen und Tilgungszuschüsse über die ISB bekäme. Diese seien bereits in der Finanzierung berücksichtigt.

Frau Dr. Migl merkte an, dass ihr die Umsetzung sehr gut gefalle. Gerade die barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen seien ein Vorbild für andere Bauherren.

Herr Gauer erkundigte sich, wo die Fahrräder abgestellt werden können. Herr Knauth erläuterte, dass ein Abstellraum neben den Gebäuden gebaut werde. Hier könne man einen gemeinschaftlichen Fahrradraum einrichten.

Der Oberbürgermeister betonte, dass dieser Bau ein guter Einstieg für künftige Projekte sein werde.

Herr Götz erläuterte die weitere Vorgehensweise. Am Montag werde eine Mieterversammlung durchgeführt, um die angrenzenden Mieter und Bewohner zu informieren. Die Baugenehmigung werde in den nächsten Tagen beantragt und Anfang Mai solle der Spatenstich stattfinden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, nahm der Ausschuss die Information zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen

Herr Scheid erkundigte sich über die Erneuerung der Beleuchtung im Schulzentrum Ost. Herr Götz erläuterte, dass zurzeit die Außenbeleuchtung erneuert und mit LED Leuchtmitteln ausgestattet werde.



Die Niederschrift über die 22. Sitzung des Werksausschusses des Gebäudemanagements – Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz am 29.11.2018 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 35.

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Katharina Jung
Schriftführer